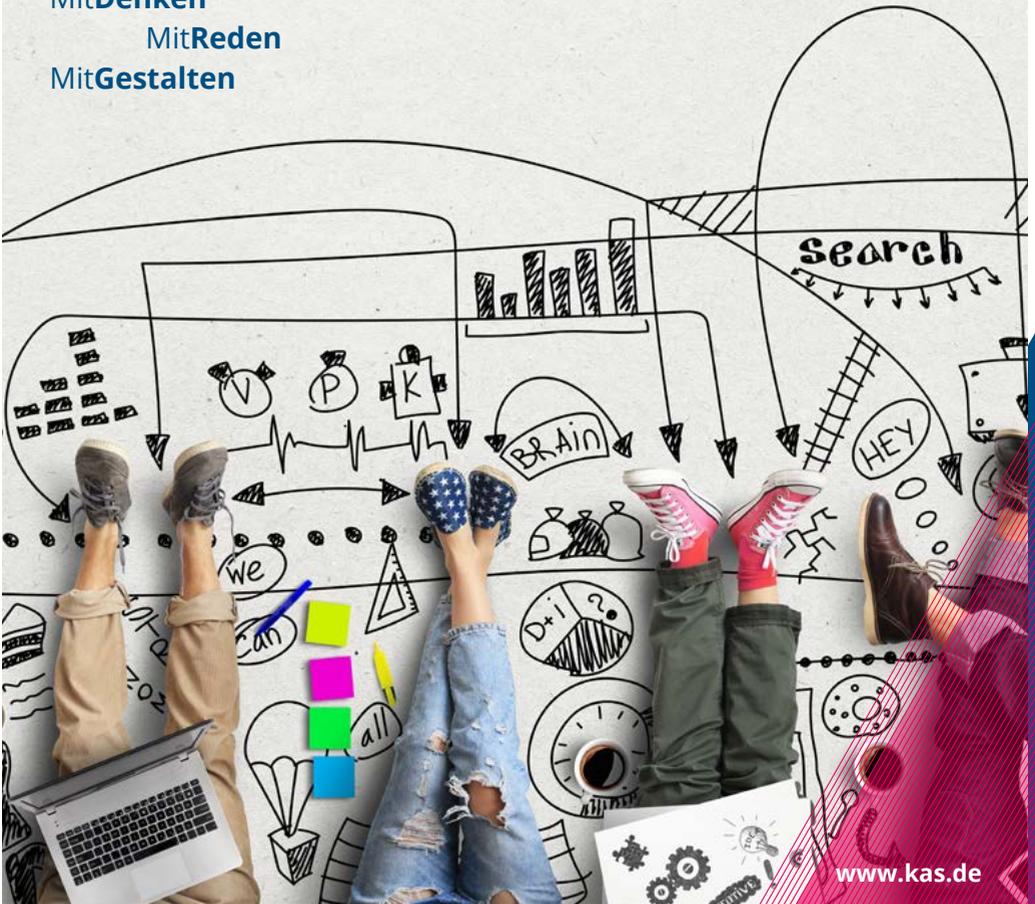


Fachprogramm 2019

Schule & Jugend

MitDenken
MitReden
MitGestalten



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Besondere Highlights	4
Unsere Seminare	
zum MitDenken	16
zum MitReden	44
zum MitGestalten	56
Dein Stipendium	66
Wir über uns	68
Allgemeine Geschäftsbedingungen	70

„Die Gestaltung neuer Dinge braucht stets viel Geduld“

Diesem Zitat Konrad Adenauers möchten wir mit unserem Angebot für das Jahr 2019 folgen. Gemeinsam mit Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern möchten wir Geschichte und Politik mitdenken, über Demokratie, gesellschaftlichen Zusammenhalt und neue Ideen mitreden und Zukunft aktiv mitgestalten.

MitDenken ist gefordert beispielsweise bei unseren Seminaren zu zeitgeschichtlichen Themen. Geschichte einmal anders erleben? Darauf setzen wir in unseren Seminaren und Gedenkstättenfahrten.

MitReden bedeutet sich einbringen. „Wir im Jahr 2039“: In unseren Zukunftswerkstätten entwerfen und diskutieren Schülerinnen und Schüler Zukunftsszenarien zu Themen wie Migration und Integration, Gewalt, Extremismus und Populismus. Die Flüchtlingsdebatte und Diskussionen um Zuwanderung und Abschiebung haben nicht an Aktualität verloren – im Gegenteil: Sie stehen immer weiter oben auf der politischen Agenda und zwingen uns, sich mit Werten wie Menschlichkeit, Freiheit und Solidarität auseinanderzusetzen. Wir müssen uns entscheiden, wie wir sie in unserer Gesellschaft positionieren möchten. Unsere Workshop-Reihe „Populismus“ regt Schülerinnen und Schüler an, sich aktiv mit ihren Wertvorstellungen auseinanderzusetzen und sie gegen Manipulation durch extremistische Rhetorik zu verteidigen.

MitGestalten bietet die Möglichkeit, Worten Taten folgen zu lassen. Anregungen dazu vermitteln wir in unseren Seminaren der KAS-Medienwerkstatt, bei „Schule vorbei – und was dann?“ oder „Senkrechtstart Karriere“. Denn eine gute Vorbereitung Ihrer Schülerinnen und Schüler auf das Leben nach der Schule – den Job, die Karriere und soziales Engagement – ist uns besonders wichtig.

Bei allen Angebotsformaten werden Schülerinnen und Schüler aktiv – ob beim JugendpolitikTag, bei den DigitalCamps oder Summer Schools. Stöbern Sie gerne ausgiebig im vorliegenden Programmheft – und entscheiden Sie sich für MitDenken, MitReden und MitGestalten.

Wir freuen uns auf Ihre Schülerinnen und Schüler – und natürlich auch auf Sie!

Simone Habig

Simone Habig

Leiterin des Regionalbüros Rheinland

Koordinatorin für die Zielgruppe Schule/Jugend in NRW

Auch im Jahr 2019 haben wir wieder ganz besondere Highlights für Euch!

Vom JugendpolitikTag über unsere DigitalCamps bis hin zu den Summer Schools ist bestimmt für jeden etwas dabei!

Also unbedingt weiterblättern und Eure persönlichen Highlights entdecken!



Highlights

Die Seminare

- › Jugend digital: Schule neu gedacht 6
- › DigitalCamps – Kompetent im Netz 8
- › Summer Schools 10
- › JugendpolitikTag in Bonn 14

Veranstaltung des Jugendbeirats der Konrad-Adenauer-Stiftung

Jugend digital: Schule neu gedacht

Wir wollen Schule neu denken! Digitalisierung ermöglicht uns den rasend schnellen Zugang zu Wissen, den globalen Austausch von Informationen und offenbart uns neue Möglichkeiten auch in der Berufs- und Arbeitswelt.

Das Smartphone, der Laptop, aber auch andere alltägliche Dinge wie z. B. der Bahnkartenautomat sind Bestandteile des Digitalisierungsprozesses, die uns ein einfacheres und individualisiertes Leben

ermöglichen. Doch wir fragen uns: **Wo finden wir diesen Fortschritt in unserem Bildungssystem?** Warum ist es heutzutage möglich auf meine Interessen abgestimmte Werbung zu erhalten, aber nicht (etwa) auf mich und meinen Interessen zugeschnittene Bildung? Könnte man nicht auch Bildung mithilfe digitaler Möglichkeiten individueller und interessanter gestalten?

Wenn:

- › Du Dich beim Lernen auch schon einmal gefragt hast, wofür du das in deinem späteren Leben eigentlich brauchst
- › Du Dich auch schon dabei erwischt hast, wie Deine Gedanken während des Unterrichts abschweifen, da Du Dich für ganz andere Themen brennend interessierst

Dann brauchen wir Dich!

Wir freuen uns auf Dich und sind gespannt wie Du Dir als „digital native“ die Bildung von morgen vorstellst.



Spannende Workshops und Virtual-Activities über Fragen rund um die Zukunft der Bildung warten auf **Dich!**

Du hast die Chance mit **Experten, Politikern** und **Influencern** aus den Bereichen Bildung und Digitales Konzepte und Ideen zu entwerfen. Also melde Dich an und denk dabei Deine Schule neu!

Wann? 13. – 14. September 2019



Kontakt: Simone Habig
simone.habig@kas.de

T +49 211 / 836 80 56-2

DigitalCamps – Kompetent im Netz

Online rund um die Uhr – das Internet und die sozialen Netzwerke sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Die Digitalisierung hat Auswirkungen auf alle Lebensbereiche. Sie verändert stetig die Art und Weise wie wir miteinander kommunizieren, wie und wo wir uns informieren und hat immense Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Welche Chancen bringt der technologische Wandel mit sich? Welchen Herausforderungen müssen wir uns stellen? Was könnt Ihr gegen **Cybermobbing** und **Hate Speech** tun? Wie schützt Ihr Euch und andere vor Extremismus im Netz? In unseren mehrtägigen DigitalCamps sensibilisieren wir Euch für den cleveren Umgang mit dem Internet und den sozialen Netzwerken.

Freut Euch auf spannende Tage voller Praxis und Spaß. Entwickelt Eure **eigenen Videos**, Kanäle, Blogs und Vlogs. Und damit nicht genug: Neben wichtiger Medienkompetenz erhaltet Ihr Einblicke in verschiedene Berufsfelder der Branche. Die einzigartige Mischung aus **Medienkompetenz-Training**, praxisnahem Lernen und Berufsorientierung macht das DigitalCamp zu etwas ganz Besonderem.

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage (drei Schultage)

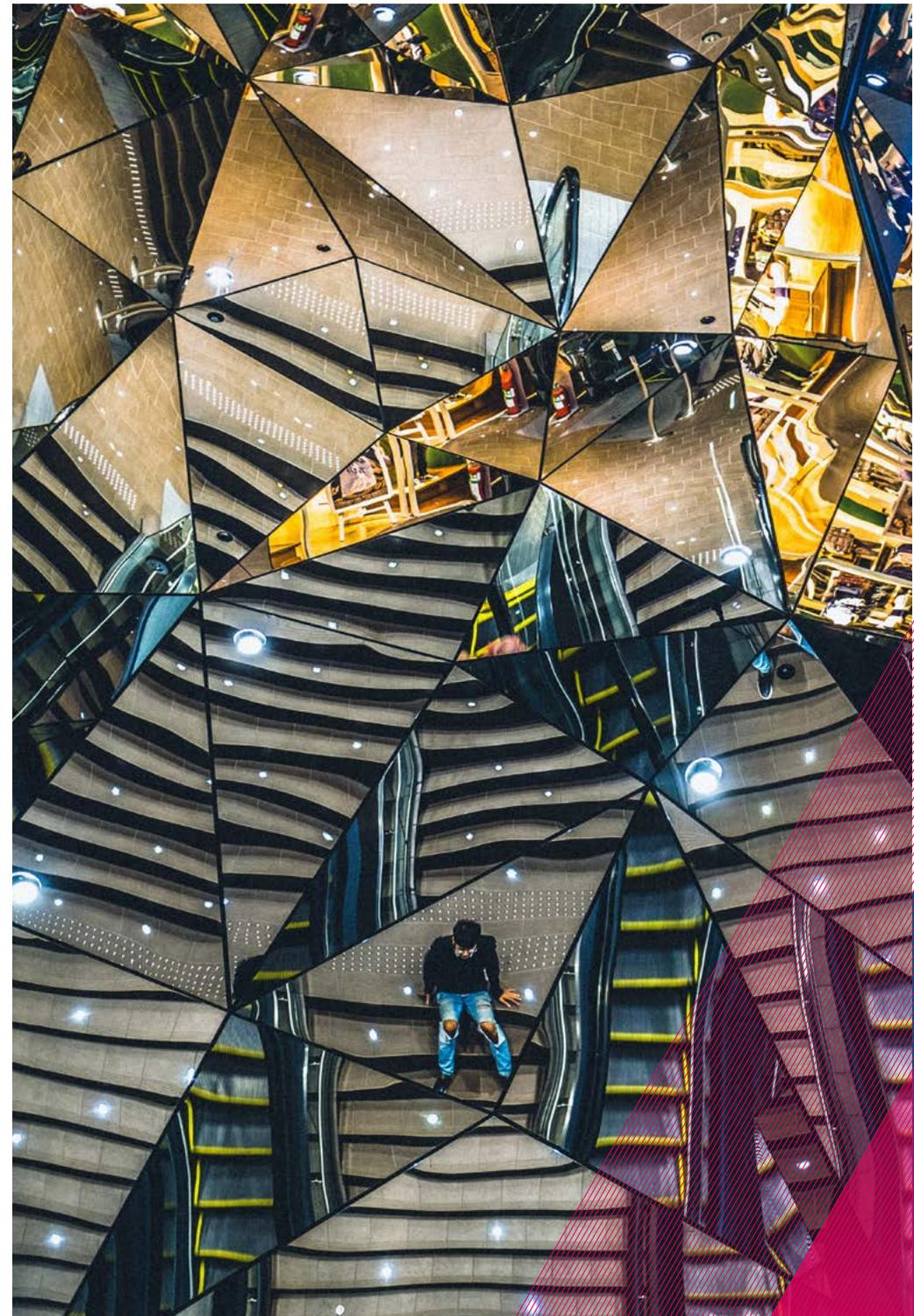
Wo? Vor Ort an der jeweiligen Schule



Kontakt: Frank Windeck

frank.windeck@kas.de T +49 2241 / 246-2314

www.kas.de/digitalcamps



Ferien und doch Lust auf Politik? Dann sind die Konrad Adenauer Summer Schools genau das Richtige für Dich!



Du willst während Deiner Ferien nicht nur chillen, sondern auch etwas über neue Themen erfahren, Dein Wissen vertiefen und spannende Erfahrungen machen? Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Abiturjahrganges 2020 aus NRW begeben wir uns in den Konrad Adenauer Summer Schools auf Entdeckungs- und Erlebnisreisen.

Konrad Adenauer Summer Schools

Es erwartet Euch eine spannende Woche zur internationalen und europäischen Politik und Wirtschaft. Ihr könnt dabei ganz neue Einsichten und Erfahrungen gewinnen – fernab des Schulbuchs, praxisorientiert sowie im direkten Austausch und **Gespräch mit Experten**. Bei allen Summer Schools vertiefen **Exkursionen** die gewonnenen Erkenntnisse und bieten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Unsere Summer Schools sind eine einmalige Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre Wissen zu gewinnen oder zu erweitern und mit anderen engagierten Schülerinnen und Schülern etwas gemeinsam zu unternehmen.

Die Empfehlung Eurer Schul-/Stufenleitung bzw. Fachlehrer ist die Voraussetzung für Eure Anmeldung. Die Schulen werden von uns angeschrieben; das Empfehlungsformular kann aber auch schon vorher auf unserer Webseite www.kas.de/KASS heruntergeladen werden.

Für wen? Engagierte Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrganges 2020 in NRW auf Empfehlung ihrer Schul-/Stufenleitung oder Fachlehrer

Wann? Termine im Sommer und Herbst 2019

Wo? Aachen, Berlin und Hamburg

Kosten: 150 EUR inkl. Unterkunft, Verpflegung und Exkursionen



Kontakt für Schul-/Stufenleitungen und Fachlehrer:

ulrike.hospes@kas.de T +49 2241 / 246-4257

Hinweis für Schulen: Wenn Sie sicherstellen möchten, bei unserem Mailing an die Schulen für die Summer Schools 2019 gezielt berücksichtigt zu werden, können Sie uns gerne unter der oben angegebenen Adresse eine Nachricht zukommen lassen. Alle Materialien des Mailings werden auch auf www.kas.de/KASS zum Download zur Verfügung gestellt.



**Neue Themen
erfahren.
Spannende
Erfahrungen.**

Soziale Marktwirtschaft

Wie funktioniert die Soziale Marktwirtschaft, die als unsere Wirtschaftsordnung Freiheit und Verantwortung miteinander verbindet? Ein Planspiel simuliert die Rollen verschiedener Wirtschaftsteilnehmer und analysiert die Konsequenzen ihres Handelns. Wir diskutieren, welche Bedeutung Digitalisierung und Globalisierung für unsere Zukunft haben. Dies wird ergänzt durch mehrere Exkursionen sowohl zu traditionellen Garanten der Sozialen Marktwirtschaft als auch in den Bereich neuer Formen z. B. der digitalen Wirtschaft.

Wann? 14. – 29.07.2019

Wo? Hamburg

Kontakt: Georg Schneider
georg.schneider@kas.de T +49 2241 / 246-2372



Europa entdecken

Wir simulieren Europapolitik in einem interaktiven Planspiel, erfahren vor Ort mehr darüber, wie Politik in einem multinationalen Parlament in Brüssel gemacht wird, lernen was Europa im Alltag von Menschen in einer grenzüberschreitenden Region bedeutet und warum Europa trotz Krisen an Bedeutung in der globalisierten Welt gewinnt.

Wann? 18. – 23.08.2019

12. – 17.10.2019

Wo? Region Aachen

Kontakt: Martin Reuber
martin.reuber@kas.de T +49 2241 / 246-4218

Deutschland und die USA

Die USA werden uns zunehmend fremder, der transatlantische Graben wird tiefer. Wir suchen den Dialog mit vorwiegend US-amerikanischen Experten aus Politik und Wirtschaft sowie Vertretern der Wissenschaft. Ein großer Teil der Vorträge und Diskussionen wird in englischer Sprache stattfinden. Dazu kommen Exkursionen zu Orten deutsch-amerikanischer Begegnung.

Wann? 21. – 26.07.2019

18. – 23.08.2019

Wo? Berlin

Kontakt: Christian Koecke
christian.koecke@kas.de T +49 2241 / 246-4400

JugendpolitikTag in Bonn

Du in der Welt

Das internationale Profil der Stadt Bonn hat mit der Ernennung zur UNO-Stadt im Juli 1996 Fahrt aufgenommen. Mittlerweile arbeiten rund 20 Organisationen der Vereinten Nationen mit über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Bonn, daneben mehr als 150 nationale und internationale

Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Vereine sowie kirchliche Initiativen. Nicht zuletzt haben das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) hier ihren Sitz. Unter dem thematischen Schwerpunkt „Nachhaltigkeit gestalten“ engagieren sie sich für die Zukunft unseres Planeten. Die Agenda

2030 für nachhaltige Entwicklung wurde 2015 verabschiedet – doch wer kennt die 17 Ziele, die 17 Sustainable Development Goals?

Ihr wollt Euch im Bereich der **Entwicklungspolitik** einbringen? Ihr habt Spaß an der **politischen Diskussion** und arbeitet gern in **Workshops**? Dann seid Ihr bei uns richtig! Eure Lehrerinnen und Lehrer können Euch gerne als Klasse oder Kurs anmelden – einzige Voraussetzung: Ihr müsst aus Nordrhein-Westfalen kommen und mindestens 16 Jahre alt sein. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? 3. Juli 2019

Wo? Gustav-Stresemann-Institut in Bonn



Kontakt: Ulrike Hospes

ulrike.hospes@kas.de

T +49 2241 / 246-4257

DU

in der
Welt

Gemeinsam mit dem Gustav-Stresemann-Institut wollen wir das dynamische internationale Umfeld nutzen, um zu fragen:

- › Welche Themen werden international diskutiert?
- › Wie können wir weltweit menschenwürdige Lebensverhältnisse schaffen?
- › Welche Aufgabe kommt der Entwicklungszusammenarbeit zu – in der Wirtschaft, der guten Regierungsführung, der Teilhabe der Bürger?
- › Welche Berufsperspektiven gibt es in internationalen Arbeitsfeldern – vom Freiwilligendienst, über Berufseinstiege bis zu mehrjährigen Verwendungen im Ausland?



MitDenken und Antworten finden: In Vorträgen, Planspielen und Diskussionen könnt Ihr neben topaktuellen Fragen aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Medien auch viel über die deutsche Geschichte erfahren.

Vom Propagandabegriff des „Anti-faschistischen Schutzwalls“, der Berliner Mauer, bis in die Vorzimmer der politischen Macht. Auf einer Erinnerungsreise vom Trabbi bis zum Mauerfall, mit Hilfe von Zeitzeugen erfahrt Ihr aus erster Hand vom Alltag in der DDR.

Die Vergangenheit des Deutschen Reiches und des sogenannten Dritten Reiches können im Rahmen von Gedenkstättenseminaren vor Ort erforscht werden, die Verbrechen der Hitler-Diktatur anhand von Originalunterlagen vor Ort verfolgt werden.

Wir laden Sie und Euch herzlich ein, uns bei einer kreativen und spannenden Spurensuche von der Vergangenheit bis ins Jahr 2019 zu begleiten.

MitDenken



Die Seminare

- › Zeitgeschichte: Der Erste Weltkrieg 18
- › Zeitgeschichte: Das NS-Regime 20
- › Erinnerung bewahren – Lernen aus der Geschichte an Orten des Holocaust 22
- › Zeitgeschichte: Entstehung und Alltag in der DDR und Leben in einer Diktatur 24

- › Zeitgeschichte: Deutsche Einheit 30
- › Berlin-Seminare 33

- › Europa: „Einheit in Vielfalt“ 34
- › Europa interaktiv und live erleben 36
- › Wirtschaftskompetenz in der Schule – Die Zukunft der sozialen Marktwirtschaft 38

- › Demokratie erleben – ein Planspiel: Entscheiden im Stadtrat 40
- › Geschichte zum Anfassen: Funktion und Arbeitsweise von Archiven 41
- › Israel – Vergangenheit und Zukunft 42
- › Was der Hindukusch mit Deutschland zu tun hat 43

Zeitgeschichte: Der Erste Weltkrieg

Mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges im Sommer 1914 nahm die Geschichte Europas eine grundlegende Wende. Kaum ein historisches Ereignis sollte die soziale, kulturelle und gesellschaftliche Ordnung in Europa so prägen wie der erste „Totale Krieg“ in der Geschichte der Menschheit.



Der Ort Verdun steht für eines der blutigsten Kapitel des Ersten Weltkrieges. Tausende Soldaten starben in einem Kampf um wenige hundert Meter Boden. Und obwohl die „Hölle von Verdun“ zum Symbol für die Sinnlosigkeit des modernen Maschinenkrieges wurde, steht die Schlacht heute zugleich für die beispielhafte Versöhnung zweier ehemals verfeindeter Völker: Der Händedruck von Helmut Kohl und François Mitterrand an den Gräbern von Verdun besiegelte 1984 nicht nur die

deutsch-französische Freundschaft, sondern begründete zugleich die Ära des vereinten Europas.

Doch wie konnte es dazu kommen? Welche Rolle spielte die Idee eines vereinten Europas zu Beginn des 20. Jahrhunderts? Was können wir davon lernen? Und was hat Verdun mit Brüssel zu tun?

Gemeinsam wollen wir über das Erbe des Ersten Weltkrieges diskutieren und – mit Blick auf die gegenwärtige Lage der EU und die Europawahl 2019 – politische Auswirkungen und Zusammenhänge finden. Welchen Wert die europäische Einigkeit auch in Zeiten der Krise hat und was es bedeutet an vorderster Front gegen europäische Nachbarn zu kämpfen, analysieren wir gemeinsam.

Der erste Weltkrieg – Zeitenwende für Europa und seine Folgen

Schwerpunkte:

- › Ein spannender Überblick über die Geschehnisse des Ersten Weltkrieges
- › Innovativer Medien-Mix aus Fotos, Videos, Interviews, Grafiken und Animationen
- › Interaktive Expertenvorträge
- › Multimedialer Vortrag „Europa und der Erste Weltkrieg – die Friedensbotschaft von Fiquelmont“

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage; zweitägiges Seminar

Wo? Ort auf Anfrage

Der erste Weltkrieg: Verdun – Ort der Versöhnung

Schwerpunkte:

- › Besuch des Weltzentrums für Frieden, Freiheit und Menschenrechte in Verdun
- › „Auf den Spuren des Krieges“ – Geländebegehungen
- › Workshop „relations franco-allemandes“ – Austausch und Projektarbeit mit französischen Jugendlichen

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage; wahlweise zwei- bis viertägig

Wo? Verdun



Kontakt: Simone Habig

simone.habig@kas.de

T +49 211 / 836 80 56-2

Zeitgeschichte: Das NS-Regime

Das Leben in Konzentrationslagern war ein andauerndes Martyrium für alle Gefangenen – ein Zustand totaler Ohnmacht, den nur wenige überleben sollten.



Von der Deportation über Arbeitsterror und Misshandlungen hin zu Gaskammern und millionenfachem Mord: Konzentrationslager waren Orte maßlosen Terrors unter nationalsozialistischer Führung und getragen von der Rassenpolitik des Dritten Reiches.

Über 75 Jahre später besteht das Bewusstsein über die gewaltigen Verbrechen des NS-Regimes weiter fort. Doch die Erinnerungen an die Euthanasie, die Vernichtung „unwerten“ Lebens, als eines der düstersten Kapitel der NS-Geschichte verblasen

zunehmend. Dem wollen wir entgegenwirken und zusammen mit Jugendlichen die Abgründe der menschenverachtenden Vernichtungspolitik des NS-Systems beleuchten, um die Erinnerung an all seine Opfer aufrecht zu erhalten.

Gemeinsam versuchen wir das System „Konzentrationslager“ zu begreifen und einen Einblick in dieses dunkle Kapitel der deutschen Geschichte zu bekommen.

Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, Gedenkstätten zu besuchen und Aufklärung vor Ort zu erfahren. Ideologie und Auswirkungen des Nationalsozialismus stehen im Fokus, wenn es heißt, das Bewusstsein für die Gefahren und Konsequenzen von Ausgrenzung gesellschaftlicher Minderheiten für das freie Leben zu stärken.

(K)eine vergessene Biographie?

Schwerpunkte:

- › Besuch der Konzentrationslager Buchenwald und Mittelbau-Dora
- › Geländeführungen, Ausstellungen, Vorträge, Filmvorführungen
- › Workshops und Gruppenarbeiten zur Entwicklung des KZ-Systems
- › Arbeit mit Originaldokumenten der NS-Zeit

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine für die mehrtägigen Seminare auf Anfrage

Wo? Gedenkstätten vor Ort, Tagungsstätten

Der Wert des Lebens – Euthanasie im Dritten Reich

Schwerpunkte:

- › Geländeführung in der Gedenkstätte Hadamar
- › Besuch von Ausstellungen und Vorträgen zur Geschichte des Ortes
- › Erarbeitung von vertiefendem Wissen zum Thema Euthanasie
- › Arbeit mit Originaldokumenten
- › Erörterung aktueller Fragestellungen vor historischem Hintergrund

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine für ein Tagesseminar auf Anfrage

Wo? Gedenkstätte Hadamar



Kontakt: Simone Habig

simone.habig@kas.de

T +49 211 / 836 80 56-2

Erinnerungen bewahren – Lernen aus der Geschichte an Orten des Holocaust

Für die „junge Generation“ sind Nationalsozialismus und Shoah ein dunkles Kapitel der deutschen Geschichte, das sie überwiegend nur aus Filmen und Büchern kennen oder durch den Unterricht in der Schule erklärt bekommen.



Über 70 Jahre nach dem Holocaust wird es immer schwieriger, Informationen zum Geschehen durch Zeitzeugen direkt vermittelt zu bekommen. Ihre Erfahrungen rücken immer weiter in die Ferne und aus dem Bewusstsein vor allem junger Menschen heraus.

Der Besuch von ehemaligen Konzentrationslagern der Nationalsozialisten ist deswegen von so großer Bedeutung für junge Menschen, da er sie so nah wie möglich an die historische Grausamkeit heranlässt. Das Unfassbare wird plötzlich gegenwärtig – zum Greifen nah. Das hautnahe Erfahren und Erleben ermöglicht einen anderen (emotionalen) Zugang, den man nicht durch reinen Schulunterricht leisten kann.

Fernab der Konzentrationslager lernen die Schülerinnen und Schüler natürlich auch Land und Leute kennen. Es werden begleitend Exkursionen nach Krakau, Warschau oder Lublin angeboten und ein gegenseitiges Kennenlernen und Verständnis zwischen jungen Deutschen und Polen gefördert.

Sie planen eine Fahrt nach Auschwitz oder Majdanek? Sie suchen einen außerschulischen Partner, der Sie in Ihrem Vorhaben unterstützt? Dann sprechen Sie uns gerne an.

Fahrten nach Auschwitz und Majdanek

Schwerpunkte:

- › Besuch der Gedenkstätten Auschwitz oder Majdanek
- › Workshops zur Shoah und der Vernichtung in den Konzentrationslagern
- › Zeitzeugengespräch mit Überlebenden des Lagers Auschwitz-Birkenau bzw. Majdanek
- › Jüdisches Leben gestern und heute – Spurensuche in Oświęcim und Krakau bzw. Lublin

Für wen? Schülerinnen und Schüler aus Nordrhein-Westfalen ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage (Dauer der Gedenkstättenfahrt mindestens 4, maximal 8 Tage)

Wo? Auschwitz oder Majdanek



Kontakt: Simone Habig
simone.habig@kas.de

T +49 211 / 836 80 56-2

Zeitgeschichte: Entstehung der DDR und Alltag in einer Diktatur

Am 9. November 2019 ist es 30 Jahre her: Tausende Menschen versammelten sich, um den Fall der Berliner Mauer zu erleben und zu feiern. Aus zwei Ländern mit verschiedenen Staatsformen wurde ein demokratisches Land, die Bundesrepublik Deutschland.

Heutzutage erscheint allein der Gedanke an ein geteiltes Deutschland undenkbar. Umso mehr stellt sich die Frage: Was war die DDR? Was ist Mythos, was ist Wirklichkeit? Mit welchen Hindernissen und Formen der Unterdrückung hatten gerade junge DDR-Bürger zu kämpfen? Wie sah der Alltag in der DDR aus? Und auf welchen Grundlagen fußte das Staatsgebilde der DDR?

Gemeinsam wollen wir eine Reise in die Vergangenheit unternehmen und uns der Geschichte der DDR widmen. Zwischen Mauerbau, Widerstand und Wiedervereinigung stellen wir uns der Frage: Wie funktionierten Politik und öffentliches Leben in der DDR? In mehrtägigen Seminaren und

Projekttagen an der Schule begeben wir uns auf die Spuren von politischem und staatlichem Handeln der DDR.

Mit Ihren Schülerinnen und Schülern möchten wir uns kritisch mit der jüngsten deutschen Geschichte auseinandersetzen. Wir möchten das Bewusstsein dafür schärfen, dass ein Leben in Freiheit und ohne Mauern und Grenzen nicht immer selbstverständlich war und ist. Gespräche und Diskussionen mit Zeitzeugen ermöglichen eine authentische Anknüpfung an unsere heutige Lebenswirklichkeit und füllen den Stoff aus den Geschichtsbüchern mit Leben!



Die DDR: Mythos und Wirklichkeit

Schwerpunkte:

- › Wahlweise mehrtägige Seminare, Projekttag in der Schule
- › Besuch im „Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“ in Bonn
- › Zeitzeugengespräche und Filmvorführungen
- › Interaktives Lernen in Gruppenarbeiten und Planspielen

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Ort abhängig vom gewählten Format

Weitere Informationen: www.ddr-mythen.de

Diktatur und Demokratie – Projekttag mit Zeitzeugen

Schwerpunkte:

- › Gespräche mit Zeitzeugen wie der Bürgerrechtlerin Freya Klier
- › Lebensnahe und anschauliche Darstellung persönlicher Biografien
- › Diskussionen, Fragerunden, Lesungen und Filmvorführungen
- › Authentische Einblicke in die Geschichte der DDR
- › Besuch im „Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“ in Bonn.

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Auf Anfrage; mit Freya Klier 02. – 06.09.2019 in Düsseldorf und 11. – 15.11.2019 in Bonn

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Kontakt: Simone Habig

simone.habig@kas.de

T +49 211 / 836 80 56-2

Eingesperrt mit dem Traum von Freiheit: Leben in der DDR

Längst ist eine Generation von jungen Menschen herangewachsen, für die ein geteiltes Deutschland nie gelebte Realität war. Dies stellt die Vermittlung der Geschichte der ehemaligen DDR vor besondere Herausforderungen.

Schwerpunkte:

- › Was war die DDR?
- › Was bestimmte den Alltag der Menschen?
- › Was bestimmte das politische und staatliche Handeln?
- › Gibt es heute noch Auswirkungen und welche Lehren sind für die Zukunft zu ziehen?
- › Anwendung verschiedener Lernmethoden, wie Zeitzeugengespräch, Filmvorführung, Gruppenarbeit auf der Grundlage verschiedener Materialien und Exkursionen zu Gedenkorten und Mahnmalen

Gerne bieten wir dieses Modul für Grund- oder Leistungskurse Geschichte oder im Rahmen von Projektwochen an.

- Für wen?** Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
Wann? Termine auf Anfrage
Wo? Veranstaltungsorte, die Zeitgeschichte authentisch wiedergeben (wird abgesprochen)

Die DDR: Zeitzeugengespräche

Wir unterstützen das langjährige Kooperationsprojekt der Vereinigung der Opfer des Stalinismus e. V. NRW und des Instituts für Deutschlandforschung der Ruhr-Universität Bochum.

Schwerpunkte:

- › Kritische Erinnerung an die zweite deutsche Diktatur im 20. Jahrhundert
- › Wissenschaftliche Zeitzeugengespräche mit ehemaligen politischen Häftlingen der SED Diktatur
- › Methodische Bereicherung des Geschichtsunterrichts (und anderer Fächer)
- › Gerne bieten wir dieses Modul zusammen mit anderen Angeboten aus dem Themenfeld DDR (z. B. Planspiele) an.

Weitere Informationen: www.vos-zeitzeugen.de
www.ruhr-uni-bochum.de/deutschlandforschung/Besonderes_Zeitzeugen.htm

- Für wen?** Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
Wann? Termine auf Anfrage
Wo? Ort abhängig vom gewählten Format

› **Kontakt:** Jutta Graf
jutta.graf@kas.de

T +49 2241 / 246-4410

› **Kontakt:** Ulrike Hospes
ulrike.hospes@kas.de

T +49 2241 / 246-4257

Begegnungen auf verschlungenen Pfaden durch Lebensgeschichten und Systemgeschichte der DDR

Ziel dieses Planspiels ist, junge Menschen zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der jüngsten deutschen Zeitgeschichte anzuregen und ihr Bewusstsein dafür zu stärken, dass Leben, wie sie es kennen – ohne Mauern und Grenzen – nicht immer selbstverständlich war.

Schwerpunkte:

- › „Authentisches Erleben“ in Form von Rollenspielen
- › Kritische Auseinandersetzung mit zentralen Fragen zur DDR-Geschichte im Gespräch mit den Referenten, die durch ihre eigene Biografie gleichzeitig Zeitzeugen sind
- › Workshop zu den Fragen „Was war die DDR?“ und „Wie sah der Alltag und die Lebenswelt junger Menschen zwischen Anpassung und Repression aus?“

Gerne bieten wir dieses Planspiel auch als Modul für Projekttag/Projektwochen oder mehrtägige Seminare an.

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
(Gruppengröße: 25 bis maximal 30 Schüler)

Wann? Termine auf Anfrage
(zeitlicher Umfang beträgt mindestens 2 Tage)

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Kontakt: Jutta Graf
jutta.graf@kas.de

T +49 2241 / 246-4410

Wanderausstellung

DDR – Mythos und Wirklichkeit

Wie die SED-Diktatur den Alltag der DDR-Bürger bestimmte

In Anlehnung an das Internetportal www.ddr-mythen.de hat die Konrad-Adenauer-Stiftung eine Ausstellung entwickelt, die besonders zur Präsentation an Schulen geeignet ist. In der Ausstellung werden Mythen über das Leben unter der SED-Diktatur aufgegriffen und Informationen über Alltag, Kultur, Wirtschaft, Umwelt, Schule, Ideologie etc. in der DDR vermittelt. Die Wanderausstellung soll Anregungen für den Unterricht geben und einen Einstieg in das Thema für die Schülerinnen und Schüler erleichtern. Sie besteht aus 20 Roll-Up-Aufstellern, die in wenigen Minuten aufgebaut werden können (80x200 cm). Inzwischen wurde die Ausstellung bundesweit und an zahlreichen Schulen gezeigt, oft verbunden mit der Eröffnung durch einen Zeitzeugen.

Eine in Kooperation mit dem Verband der Geschichtslehrer Deutschlands e. V. erstellte Handreichung dient als didaktische Begleitung zu der Ausstellung. Sie bietet Lernziele sowie Arbeitsaufträge zu den einzelnen Aufstellern der Ausstellung. Mit Hilfe der Unterlagen kann der Unterricht je nach dem Wissensstand der Schülerinnen und Schüler gestaltet werden.

Die Handreichung und weiterführende Links zu den Themen finden Sie auch im Internet unter www.ddr-mythen.de

Anfragen zur Buchung der Ausstellung und für weitere Informationen richten Sie bitte an jochen.arnold@kas.de



Zeitgeschichte: Deutsche Einheit

Unterschiedlicher hätten die politischen Systeme der DDR und BRD vermutlich nicht sein können. Während die DDR mit der Ideologisierung des Marxismus-Leninismus einem Überwachungsstaat gleich kam, entwickelte sich die Bundesrepublik Deutschland zu einer jungen, aber stabilen Demokratie in Europa.



Mit der Wiedervereinigung Deutschlands und der Geburtsstunde der „Berliner Republik“ stand man nicht nur vor der Herausforderung beide Landesteile gesellschaftlich und politisch wieder anzunähern, sondern auch ein vereintes Deutschland innen- und außenpolitisch neu zu positionieren.

Daher sind die wichtigsten innen- und außenpolitischen Entscheidungen und Weichenstellungen der deutschen Nachkriegsgeschichte auch Inhalt unserer Seminare zur Deutschen Einheit. Gemeinsam erkunden wir

den Weg von der Teilung Deutschlands bis zur Wiedervereinigung. Wir analysieren die Zeit und die Ereignisse von der Gründung der Bundesrepublik Deutschland bis hin zur Deutschen Einheit 1990 und danach.

Gemeinsam möchten wir das Verständnis für die Bedeutung der Wiedervereinigung für unser Land stärken. Was bedeutete die Wiedervereinigung damals und was bedeutet sie heute? Welche Rolle spielten Innen- und Außenpolitik bei der Wiedervereinigung? Welche Nachwirkungen sind vielleicht heute noch zu spüren? Diese Fragen und noch viele mehr möchten wir gerne mit Euch diskutieren.

Die Bundesrepublik Deutschland – Von der Teilung zur Einheit

Ihre „provisorische“ Hauptstadt legte die Bundesrepublik 1949 nach Bonn. Von hier aus etablierte sich der junge westdeutsche Staat als stabile Demokratie und gewann die Achtung der Völkergemeinschaft.

Schwerpunkte:

- › Wichtige innen- und außenpolitische Entscheidungen und Weichenstellungen der deutschen Nachkriegsgeschichte
- › Hintergrundwissen zu den Voraussetzungen der Wiedervereinigung
- › Exkursionen zu den wichtigsten Stätten der Demokratie in Bonn, Besuch des Hauses der Geschichte in Bonn
- › Die Thematik wird didaktisch durch Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit und Exkursionen vermittelt

Gerne bieten wir dieses Modul für Grund- oder Leistungskurse Geschichte oder im Rahmen von Projektwochen an.

Für wen? Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II
Wann? 15. – 17. April 2019; weitere Termine auf Anfrage
Wo? Bonn



Kontakt: Jutta Graf
jutta.graf@kas.de

T +49 2241 / 246-4410

Berlin – Symbol deutscher Geschichte und Politik

In kaum einer deutschen Stadt lässt sich deutsche Geschichte so „hautnah“ erleben wie in Berlin. Die Stadt ist Symbol der wechselvollen Geschichte Deutschlands zwischen Diktatur und Demokratie. Unsere Seminarreihe soll dies an Orten der Zeitgeschichte für die Schülerinnen und Schüler erlebbar machen.

Schwerpunkte:

- › Nationalsozialismus – Schatten der Vergangenheit
- › Repression und Verfolgung in der ehemaligen DDR
- › Einheit und Neuorientierung nach 1990
- › Die Thematik wird didaktisch durch Vortrag und Diskussion, Gespräche mit Zeitzeugen, Gruppenarbeit und Exkursionen zu Gedenkorten und Mahnmalen deutscher Geschichte vermittelt.

Gerne berücksichtigen wir bei der Programmgestaltung soweit möglich Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmer und sprechen Programm, Termin und Dauer des Seminars mit Ihnen ab.

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Berlin

Berlin-Seminare

Die Bundeshauptstadt Berlin ist das politische Entscheidungszentrum in Deutschland. Hier lassen sich vielfältige und wesentliche Entwicklungen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur nachvollziehen.

Schwerpunkte:

- › Erinnerungskultur und die Auseinandersetzung mit historischen Aspekten Berlins: Mit unseren Berlin-Seminaren bieten wir Ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Berlin von ganz verschiedenen Seiten kennen zu lernen. Ob politisch, geschichtlich, gesellschaftlich oder kulturell, Referenten und Zeitzeugen erläutern die Bedeutung politischer Entscheidungen bezogen auf aktuelle Entwicklungen.
- › Besuche in Bundesinstitutionen, Gespräche mit Politikern oder Referenten aus unterschiedlichen Fachbereichen: Die Wechselwirkung zwischen politischen Entscheidungsträgern und Entscheidungsprozessen sowie Interessen der Wirtschaft und anderer gesellschaftlicher Bereiche, die immer bestimmender für die Politikformulierung werden, werden aufgezeigt und an praktischen Beispielen erfahrbar gemacht.

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Berlin



Kontakt: Jutta Graf
jutta.graf@kas.de

T +49 2241 / 246-4410



Kontakt: Simone Habig
simone.habig@kas.de

T +49 211 / 836 80 56-2

Europa: Einheit in Vielfalt

Ob der Urlaub in Frankreich, der Schüleraustausch in Italien oder das Auslandssemester in Spanien: Das vereinte Europa kennt längst keine Landesgrenzen mehr und mit dem Euro in der Tasche lässt sich vielerorts problemlos bezahlen.



Dass diese Offenheit viele Herausforderungen mit sich bringt, haben wir in den letzten Jahren beobachten können. Entstanden aus den Trümmern des Zweiten Weltkrieges, ist die Europäische Union zum Symbol einer europäischen Identität mit gemeinsamen Werten geworden. Europa betrifft uns alle!

Doch wie ist die Europäische Union überhaupt entstanden? Was ist eigentlich der europäische Gedanke? Wie funktioniert die EU und wie wird sie sich in den nächsten Jahren verändern? Welchen Einfluss werden der Brexit und die populistischen Strömungen in Europa auf unser Miteinander haben? Warum sind die Europawahlen 2019 so wichtig?

In unseren Seminaren zum Themenbereich Europa geben wir einen Einblick in die historische Entwicklung der europäischen Einigung – von den Anfängen der Europäischen Gemeinschaft bis hin zur Europäischen Union. Der Fokus liegt insbesondere auf den europäischen Institutionen, Verträgen und dem Binnenmarkt, die die europäische Gemeinschaft prägen. Wir möchten Aufgaben und Werte der Europäischen Union verstehen, vermeintlichen Vorurteilen auf den Grund gehen und sie widerlegen.

Europa heißt Grenzen überwinden

Schwerpunkte:

- › Exkursionen nach Straßburg oder Brüssel
- › Besuch verschiedener europäischer Institutionen, Führungen und Vorträge
- › Lebensnaher und aktiver Wissenserwerb in spannenden Planspielen
- › Mehrtägige Projekttag in der Schule

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule, Exkursionsstätten



Kontakt: Simone Habig
simone.habig@kas.de

T +49 211 / 836 80 56-2



Projekttag

Sie suchen zum Thema Europa ein kompaktes Angebot für Projekttag an Ihrer Schule? Thematisch und methodisch abwechslungsreich? In zwei Tagen wissen, wer was zu sagen hat, wohin die Reise mit Europa gehen könnte und warum Europa besser ist als sein Ruf?

Ob als Szenarioworkshop zur Zukunft Europas oder als Planspiel zu verschiedenen Themen, als Barcamp oder Worldcafé – unsere Devise lautet: Europa kann man spielend lernen – interaktiv, kooperativ und kompetitiv. Im Anschluss geht es dann ab nach Brüssel zu den Originalschauplätzen, dem Parlament und der Kommission. Im „Haus der europäischen Geschichte“ lässt sich mit allen Sinnen erleben, was uns als Europäer ausmacht und verbindet.



Das Europaparlament in Straßburg

Europa interaktiv und live erleben

Wenn Sie etwas mehr Zeit haben, um mit Ihren Schülerinnen und Schülern Europa an einem Brennpunkt seiner wechselvollen Geschichte näher zu betrachten, entscheiden Sie sich für eine Exkursion mit uns nach Straßburg. In zwei oder wahlweise auch drei Tagen (ohne An- und Abreise) vermitteln wir an ausgewählten europäischen Gedenkorten dieser Grenzregion, was zur europäischen Integration geführt hat und wie zwei unterschiedliche europäische Organisationen – Europarat und Europäische Union – arbeiten, um Europa zu einem Ort machen, der für Frieden, Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit steht.

Termine

Sie treffen die Auswahl der Termine und stimmen diese mit uns ab. Je nach Wunsch ergänzen oder vertiefen wir mit unserem Angebot Ihren Unterricht.

Referenten

Unsere Referenten/innen und Moderatoren/innen führen seit vielen Jahren erfolgreich Schulveranstaltungen durch und verbinden Expertise mit didaktischem Geschick.



Kontakt: Dr. Martin Reuber

martin.reuber@kas.de

T +49 2241 / 246-4218

Wirtschaftskompetenz in der Schule – Die Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft

Damit unsere Wirtschaft funktionieren kann, benötigt sie verlässliche Spielregeln. Gleichzeitig erfordern globale Megatrends wie Digitalisierung, Welthandel und Migrationsströme neue ökonomische Antworten.

Was hat dies aber mit der Wirtschaftsordnung der Sozialen Marktwirtschaft zu tun, an der wir uns in Deutschland und inzwischen auch in der Europäischen Union orientieren? Ist diese Konzeption heute noch aktuell? Welche Lösungen bietet sie für die aktuellen Herausforderungen?

Unsere Veranstaltungsformate liefern Antworten – und verbinden dabei die relevanten thematischen Inhaltsfelder mit den sie begleitenden Prozessen. Ziel ist es, nicht allein wirtschaftspolitische Grundlagen zu schulen, sondern auch über das Fach hinausgehend Kompetenzen zum Erfassen, zum Urteilen und – zum verantwortlichen – Handeln zu stärken.

Inhaltlich nehmen wir dabei folgende

Themenfelder in den Fokus:

- › Grundverständnis der ökonomischen Zusammenhänge und Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft
- › Wirtschaft und Wettbewerb in Wechselbeziehung zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung – Rolle des Staates
- › Märkte und Menschen – Wirtschaftsordnungen und Menschenwürde
- › Wirtschaftspolitik und Folgen wirtschaftspolitischer Maßnahmen
- › Einkommen, Vermögen und Fragen sozialer Teilhabe
- › Die ökonomische Bedeutung der Europäischen Union und der europäischen Einigung
- › Globalisierung, Freihandel, internationale Finanzmärkte und Digitalisierung
- › Energie-, Umwelt- und Klimapolitik als Faktor ökonomischen Denkens und Handelns

Projektstage, Planspiele, Exkursionen – wir richten uns nach Ihren Bedürfnissen und Zielen, um interaktiv Kompetenz und Wissen Ihrer Schülerinnen und Schüler zu erweitern.

Projektstage: Wirtschaft erklärt an den Hot Spots wirtschaftspolitischer Entscheidungen in Deutschland und Europa

- › Exkursionen zu Wirtschaftszentren in Deutschland und auf europäischer Ebene
- › Besuch von Behörden, Forschungseinrichtungen und privatwirtschaftlichen Unternehmen

Beispiele:

- › Regeln, um die Freiheit zu bewahren? Grundlagen der Ordnungspolitik; Exkursionen nach Bonn und Köln, alternativ Brüssel, Düsseldorf, Frankfurt a. M.
- › Wirtschaft – alles eine Frage des Geldes? Finanzwirtschaft vor Ort; Besuch des Finanzzentrums Frankfurt a. M.
- › Außenhandel in Hamburg oder mit Exkursion nach Duisburg, Frankfurt oder Rotterdam
- › Gemeinsamer Wirtschaftsraum Europa; Exkursion nach Brüssel
- › Wirtschaft vor der eigenen Haustür zwischen Regional- und Weltpolitik; z. B. in Köln oder im Münsterland
- › Wie „sozial“ ist die Soziale Marktwirtschaft heute?; Besichtigungen vor Ort
- › Geist und Kommerz? Medienwirtschaft und Kunstmarkt; Exkursionen nach Köln oder Düsseldorf



Kontakt: Georg Schneider
georg.schneider@kas.de T +49 2241 / 246-2372

Demokratie erleben – ein Planspiel: Entscheiden im Stadtrat

Ihr habt Euch schon oft gefragt, wer eigentlich die Politik in Eurer Gemeinde macht? Welche Wege Ihr in die Kommunalpolitik gehen könnt? Wie Kommunalpolitik ganz praktisch aussieht? Und, warum Kommunalpolitik eigentlich so wichtig ist? Dann ist dieses interaktive Planspiel genau das Richtige. Denn hier werdet Ihr selbst zu Vertretern im Stadtrat!

Gemeinsam wollen wir die Strukturen und Prozesse der Kommunalpolitik kennenlernen und ein Verständnis für demokratischen Entscheidungsprozesse auf kommunaler Ebene stärken. Wir beschäftigen uns mit den Grundlagen der Gewaltenteilung, den Strukturen und Aufgaben der kommunalen Gremien und erhalten spannende Einblicke in die Organisation und den Ablauf einer Ratssitzung.

Welche Rolle spielen die Medien in der Kommunalpolitik und wie sind Medien und Politik überhaupt miteinander verbunden? Dies und vieles mehr werden wir spielerisch erfahren.

Schwerpunkte:

- › Lebensnahes Lernen in Plan- und Rollenspielen
- › Spielerisches Training von Argumentations- und Diskussionskompetenzen
- › Spannende Einblicke in kommunalpolitische Entscheidungsprozesse
- › Arbeit in Modulen (Einarbeitung, Simulation, Auswertung)
- › Individuelle Wahl der Themenschwerpunkte

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Geschichte zum Anfassen: Funktion und Arbeitsweise von Archiven

... am Beispiel des Archivs für christlich-demokratische Politik

Bei dem Stichwort Archiv denkt Ihr an verstaubte Bücher und vergilbte Seiten? Das war einmal!

Bei der Exkursion in das Archiv für Christlich-Demokratische Politik erhaltet Ihr erste Einblicke in die Arbeitsweise eines modernen Archivs. Wir beschäftigen uns mit den verwahrten Beständen und nähern uns so Stück für Stück den Hintergründen der Geschichtsschreibung an.

Darüber hinaus wollen wir anhand spannender Materialien den Umgang mit Originalquellen üben. Gemeinsam begeben wir uns auf die Spur historischer Überlieferungen und beschäftigen uns mit dem Archiv als Teil des kollektiven Gedächtnisses unserer Gesellschaft. Das Archiv als Ort der Informationsbeschaffung – als historischer Agent tauchen wir in die Geschichte ein.

Schwerpunkte:

- › Einblicke in die Funktions und Arbeitsweisen von Archiven
- › Einübung wiss. Arbeitsweisen an Originalquellen und Überlieferungen
- › Informationen zur Entwicklung der modernen Archivarbeit im digitalen Zeitalter
- › Hilfswissenschaftliche und inhaltliche Übungen
- › Spannende Führungen und interaktive Vorträge
- › Inhaltliche Schwerpunkte zum Thema Deutschland und Europapolitik

Für wen? Schulklassen und Geschichtskurse ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Archiv für Christlich-Demokratische Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung in Sankt Augustin



Kontakt: Simone Habig
simone.habig@kas.de T +49 211 / 836 80 56-2



Kontakt: Christopher Beckmann
christopher.beckmann@kas.de T +49 2241 / 246-2581

Israel – Vergangenheit und Zukunft

Der Workshop dient der Vermittlung eines zeitgenössischen Bildes einer multiethnischen israelischen Gesellschaft jenseits medialer Schlagzeilen. Ein ganzheitlicher Einblick in die israelische Gegenwart eröffnet eine differenzierte Betrachtung von Geschichte, kultureller Vielfalt und – nicht zuletzt – von der Rolle der Religion in Israel. Als „moderierter Arbeitskreis“ werden in dem Workshop die Teilnehmenden aktiv in den Prozess integriert, Kommunikationsprozesse sollen bewusst in Gang gesetzt werden.

Der Workshop eignet sich für kleine Gruppen von optimalerweise 15 Personen, um den gewünschten Lerneffekt hervorzubringen.

Schwerpunkte:

- › Erarbeitung der israelischen Gegenwartskultur unter Einbeziehung von Geschichte, Religion, Wirtschaft und Gesellschaft
- › Sensibilisierung für den Nah-Ost-Konflikt
- › Besuch einer jüdischen Einrichtung vor Ort (Synagoge o. ä.)
- › Als Vorbereitungsseminar im Vorfeld eines Austauschprogramms geeignet

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Kontakt: Beate Kaiser
beate.kaiser@kas.de

T +49 231 / 108 77 77-5

Was der Hindukusch mit Deutschland zu tun hat...

... Internationale Themen in der Schule

Deutschland ist ein weltoffenes Land und in hohem Maße mit der internationalen Politik und Wirtschaft vernetzt. Immer mehr Konflikte um Ressourcen, wirtschaftliche, nationale oder religiöse Vorherrschaft erschweren allerdings die Durchsetzung des Interesses an einer friedlichen Weltordnung. Wie soll Deutschland in dieser Situation seiner internationalen Verantwortung gerecht werden und mit welchen Mitteln? Soll sich Deutschland zurückziehen oder doch besser einmischen?

Was internationale Verantwortung für Deutschland bedeutet und wie die Politik darauf reagieren soll, wollen wir mit Schülerinnen und Schülern erarbeiten. Dabei setzen wir zielgruppenaffine und – erfahrene Referenten mit didaktischem Gespür und sachlicher Expertise ein, um den schulischen Unterricht durch die Vermittlung von Hintergründen zu internationalen Konflikten zu ergänzen.

Schwerpunkte:

- › Sensibilisierung für komplexe internationale Zusammenhänge
- › Urteilsbildung unter Berücksichtigung kontroverser Interessen, politischer Einflüsse und Lagebeurteilungen
- › Identifizierung der Motive und Handlungsweisen entscheidender Akteure, alternative Optionen abwägen
- › Doppelstunde oder mehrere Tage im Rahmen einer Projektwoche

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Kontakt: Martin Reuber
martin.reuber@kas.de

T +49 2241 / 246-4218





Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.

Diese Weisheit kennen wir alle. Aber trifft das auf alle Lebenslagen zu?

Weit gefehlt: Nur wer argumentiert und mitdiskutiert, kann etwas bewegen! Unsere Seminare zum MitReden zeigen, wie wir unsere Argumente richtig positionieren können.

Ob Karrierestyling, Kommunikationstraining oder Rhetorikseminar, das eigene Auftreten und die richtigen Argumente zählen. Wir zeigen in interaktiven Seminaren, wie man Parolen durch gelungene Gegenargumente entkräftet und sich nur mit Worten gegen Extremismus stark machen kann. Kompetent kommunizieren bedeutet jedoch nicht nur andere zu überzeugen, sondern auch kritisch mit sogenannten „Wahrheiten“ und Stammtischparolen umzugehen.

Unser Bildungsangebot zur Medienkompetenz eröffnet neue Blickwinkel auf die Welt von Online-Zeitungen, Twitter und Co. Gemeinsam entwirren wir die Verbindungen zwischen Politik und Medien und entwickeln uns zu Kommunikationsprofis.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? – Dann Termin vereinbaren und MitReden!

MitReden

Die Seminare

- › KAS-#Medienkompetenz 46
- › Stark gegen Extremismus 48
- › Zivilcourage stärken 52
- › Wir im Jahr 2039: Unsere Zukunftswerkstätten 54



#Medienkompetenz

TV, Radio, Internet, Facebook, Instagram, Twitter & Co: Die Informationsflut ist überwältigend. Auch aus der Welt der Politik sind die Medien nicht wegzudenken. Doch warum spricht man von den Medien als vierte Gewalt im Staat? Was ist politische Kommunikation und wie funktioniert sie? Welche Beziehung haben Journalisten und Politiker? Und warum reden alle von Datenschutz?



In unseren Seminaren „#Medienkompetenz“ möchten wir mit Euch über die Gefahren und Chancen des Internets diskutieren und uns fragen: Wie sicher ist surfen, chatten und twittern? Privatsphäre, was ist das? Wir möchten gemeinsam mit Euch Strategien zum Schutz Eurer Daten erarbeiten.

Wahrheit oder Fiktion – woran erkenne ich seriöse Berichterstattung? Ob Medienmanipulation oder Propaganda, viele falsche Informationen kursieren im Netz, es gilt die richtigen Strategien zu

finden, um sich zu schützen. Das und vieles mehr erwartet Euch bei unseren Seminaren zu #Medienkompetenz.

Alles eine Frage der Interpretation?

Erkennen und Verstehen von politischen Strategien in Medien

Schwerpunkte:

- › Methoden und Praktiken der politischen Kommunikation
- › Handwerkszeug zur Unterscheidung von Schein und Wirklichkeit
- › Arbeit an spannenden Fallbeispiele aus dem politischen Geschehen
- › Wichtige Informationen zum Thema Datenschutz und Privatsphäre
- › Medienkompetenz-Training

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Kontakt: Simone Habig
simone.habig@kas.de

T +49 211 / 836 80 56-2

Stark gegen Extremismus

Hetze, Hass-Posts, Gewalttaten bis hin zu gewalttätigen Übergriffen – ob Rechtsradikale, Linksautonome oder religiöse Fanatiker. Feind ist, wer anders denkt. Über 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ist das Thema Extremismus aktueller denn je.

Doch was ist Extremismus eigentlich genau? Wo ist die Grenze zwischen Spaß und Ernsthaftigkeit? Welche Risiken birgt das Netz? Wie entlarvt man Hetz- und Hassparolen und, noch viel wichtiger, was kann man dagegen tun? Wie gehe ich mit „gefühlten Wahrheiten“ um?

Neben Zahlen und Fakten zum Thema Extremismus beschäftigen wir uns mit verschiedenen Argumentationsfiguren, um Parolen zu entkräften. Wir werfen einen Blick auf multimediale Plattformen und machen sichtbar, was sich hinter den Internet-Botschaften extremer Gruppierungen verbirgt.

Unsere Medienkompetenztrainings machen Euch stark gegen extremistische Propaganda. Getreu dem Motto: „Schau nicht weg, sondern rede mit!“ geben wir hilfreiche Alltags-Tipps.

Argumente gegen extremistische Parolen

Schwerpunkte:

- › Wichtiges Hintergrundwissen zum Thema Extremismus
- › Spannende Workshops zu Initiativen und Songtexten gegen Extremismus
- › Praxisnahes Lernen anhand von Fallbeispielen
- › Argumentations- und Kommunikationstechniken
- › Umgang mit Hetz- und Hassparolen

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Extremismus im Netz

Schwerpunkte:

- › Informationen zu neuen Verbreitungsformen des Extremismus im Internet und Darknet
- › Inhaltliches und rhetorisches Training zum Thema Alltagsextremismus
- › Vorträge und Diskussionen mit Experten
- › Praktische Übungen anhand spannender Fallbeispiele

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Ort auf Anfrage



Kontakt: Simone Habig

simone.habig@kas.de

T +49 211 / 836 80 56-2

Populismus – Manipulative Rhetorik erkennen und bekämpfen

Bürgerinnen und Bürger, die sich ins politische und gesellschaftliche Leben einbringen, machen eine freie und demokratische Gesellschaft erst möglich. Einen kritischen Blick zu haben, in der Lage sein, sich eine eigene Meinung zu bilden und für diese einzustehen, sind hierfür wichtige Grundvoraussetzungen.

Jedoch unterliegen wir täglich meinungsbildenden Einflüssen aus den Massenmedien und unserem sozialem Umfeld, die unser Denken und Handeln mit beeinflussen.

Es sind genau diese Einflüsse, die unseren freiheitlich-pluralistischen Grundwerten mitunter entgegen stehen. Populistische Rhetorik – gegen Vielfalt und mit dem Anspruch auf die alleinige Deutungshoheit – lässt ihr Gedankengut auf sehr subtilem Weg in die Lebenswelt vieler hineinsickern. Wie können wir sie identifizieren? Mit welchen Strategien können wir uns davor schützen, populistischen Diskursen zum Opfer zu fallen?

Diesen Fragen möchten wir mit Euch in diesem Seminar nachgehen. Durch Vorträge, Diskussionen und in Workshops erarbeiten wir zusammen, wie man manipulative Aussagen identifiziert und populistischen Botschaften begegnen kann. Dies ist ein wichtiger Schritt, um unsere demokratischen Werte der Menschlichkeit, des Pluralismus und der Freiheit offen zu vertreten.

Schwerpunkte:

- › Vorträge, Übungen und Diskussionen zum Thema Populismus
- › Identifizierung manipulativer Rhetorik
- › Analyse von Fallbeispielen aus den sozialen Medien
- › Achtsamkeitsübungen

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Rassismus im Alltag kompetent begegnen

Schwerpunkte:

- › Rassismus im Alltag erkennen
- › Grenzen aufzeigen, Strategien zum Umgang mit Stammtischparolen entwickeln
- › Praktische Auseinandersetzung anhand von Alltagssituationen
- › Bin ich rassistisch? Schulung zur politisch korrekten Kommunikation

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Antisemitismus heute – antisemitische Erscheinungsformen der Gegenwart beleuchten

- › Rückblick in die Vergangenheit
- › Sensibilisierung für Antisemitismus im Alltag
- › Bezüge zu aktuellen Geschehnissen und Konflikten sichtbar machen
- › Blick über den „eigenen Tellerrand“ werfen

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine für die zweitägigen Seminare auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Kontakt: Simone Habig

simone.habig@kas.de

T +49 211 / 836 80 56-2

Zivilcourage stärken – Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Mobbing in Schulen und im Netz

Rheinländer sind fröhlich und Franzosen essen nur Baguette? Was sind Klischees, Stereotype oder Vorurteile? Wo ist der Unterschied zwischen Diskriminierung und Rassismus? Was kennzeichnet rassistisches und antisemitisches Denken? Woran erkenne ich Extremismus? Und was hat das alles mit Mobbing und Cybermobbing zu tun? Wenn es aufgrund gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu Mobbing mit Beschimpfungen, Drohungen, körperlichen Übergriffen und psychischer Gewalt kommt, sind Hilflosigkeit, Einsamkeit und Angst ständige Begleiter der Opfer.

In diesem Seminar möchten wir Euch zeigen und mit Euch diskutieren, was Mobbing, Diskriminierung, Rassismus und andere Formen von Gewalt für Folgen haben und was jede und jeder Einzelne dagegen unternehmen kann. Gemeinsam entwickeln wir Strategien, um sich und andere frühzeitig dafür zu sensibilisieren und zu schützen. Gestärkt wird vor allem die Zivilcourage, denn das heißt, sich für seine Mitmenschen einzusetzen.

Schwerpunkte:

- › Hintergrundwissen zu den Themen (Cyber)Mobbing und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit wie Rassismus, Antisemitismus u. a.
- › Vorträge, Gruppenarbeiten und Diskussionen
- › Plan- und Rollenspiele
- › Methoden des Konfliktmanagements und Anti-Gewalttrainings umsetzen lernen

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Demokratie leben – Deutschland ist bedroht: Warum wir unsere Werte jetzt verteidigen müssen

Gespräch mit Düzen Tekkal

Die Journalistin und Menschenrechtlerin Düzen Tekkal treibt die Frage nach der Menschlichkeit um. Sie reist an Orte des Grauens, der Ungerechtigkeit und Verbrechen um Opfern von Gewalt und Krieg eine Stimme zu geben. Hinschauen, sich engagieren, mitdenken – das möchte sie Euch mit auf den Weg geben. Jeder kann etwas tun und dazu beitragen, die Welt ein kleines Stückchen besser zu machen – davon ist Düzen Tekkal überzeugt. Freut Euch auf eine engagierte Konversation auf Augenhöhe!

Schwerpunkte:

- › Ausschnitte aus Düzen Tekkals Dokumentationsfilm „Háwar – Meine Reise in den Genozid“
- › Vortrag über Düzen Tekkals Erfahrungen als Kriegsjournalistin
- › Gemeinsame Diskussion

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Düzen Tekkal



Kontakt: Simone Habig

simone.habig@kas.de

T +49 211 / 836 80 56-2

Wir im Jahr 2039 – Unsere Zukunftswerkstätten

Was haben die Menschen im Jahr 1999 wohl gedacht, wie heute die Welt aussieht? Ob sie wohl mit der heutigen Zuwanderung, ausgelöst durch Flucht und Verfolgung gerechnet haben? Oder, dass es eine Partei wie die AfD schaffen würde, Menschen zu begeistern? Die Antwort darauf dürfte wohl in den meisten Fällen ein klares Nein gewesen sein.



Aber ist es möglich, sich zumindest teilweise vorzustellen, wie die Welt in 20 Jahren aussehen wird? Wie geht es uns im Jahr 2039? Wenn man diese Frage Rechtspopulisten stellt, erhält man sicher eine konkrete Antwort: „Der Untergang des Abendlandes steht uns bevor, natürlich aufgrund der hohen Anzahl von Flüchtlingen und Migranten“. Aufgrund Behauptungen wie dieser und des wachsenden Zulaufs für die populistischen Parteien stellt sich die Frage: Gelingt uns Integration? Wird es im Jahr 2039 noch links- und rechtsextreme Parteien geben und wie viele Anhänger werden diese erreichen, wie viele Menschen werden sie wählen?

Diese Fragen möchten wir mit Euch in zwei „Zukunftswerkstätten“ diskutieren. Ihr sollt Euer 2039 gestalten. Außerdem entwickeln wir ein Konzept für heute, für das Jahr 2019, mit dem wir es auch in die Zukunft schaffen können. In diesen Workshops ist Eure Meinung und Eure Kreativität gefragt, um unser 2039 zu gestalten!

Herausforderung Migration und Integration – Dein Konzept für 2039

Schwerpunkte:

- › Hintergrundwissen zur Migration und Integration
- › Persönliche Migrations- und Integrationserfahrungen diskutieren
- › Szenario für 2039 entwickeln
- › Vorträge, Gruppenarbeiten und Diskussionen

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Ort auf Anfrage

Brüssel ist Schuld! Populismus in der Europäischen Union – Erinnerungen aus dem Jahr 2039

Schwerpunkte:

- › Hintergrundwissen zum Thema Populismus
- › Erstellen von Lebensentwürfen
- › Gemeinsam entwickelt ihr ein Szenario für 2039
- › Vorträge, Gruppenarbeit und Diskussionen

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Ort auf Anfrage



Kontakt: Simone Habig

simone.habig@kas.de

T +49 211 / 836 80 56-2

Mit einem Ziel vor Augen und der richtigen Motivation ist nichts unmöglich

Soweit die Theorie. Doch was sind meine Stärken? Und wie kann ich diese am besten für meinen eigenen (Lebens-)Weg nutzen?

Unsere Workshops zum MitGestalten setzen da an, wo Eure Talente liegen. Unter dem Motto „Senkrechtstart Karriere“ bieten wir Orientierungshilfen für Studium, Beruf und Alltag.

In dem Seminar „Schule vorbei – und was dann?“ geben wir Euch den Einblick und die Hilfe, die Ihr braucht, um den für Euch am besten geeigneten Beruf zu finden. Du bist wie Du sprichst und Dich präsentierst! Mit Rhetoriktrainings und den richtigen Methoden an der Uni und im Job überzeugen – wir machen Euch fit für die Arbeitswelt.

Wir bieten Seminare zum Karrierestyling an und zeigen Euch, wie man seine Stärken bestens betont oder sich mit effektivem Zeitmanagement ganz nach vorne bringt.

Für diejenigen, die schon wissen, dass ihr Weg in Richtung Journalismus geht, bietet die Medienwerkstatt der Konrad-Adenauer-Stiftung einen ersten Einstieg in das journalistische und redaktionelle Arbeiten.

Nicht genug? Wer sich einbringen will, ist in unseren Seminaren zum Thema Ehrenamt oder bei einem der kommenden Jugendpolitiktage genau richtig!



MitGestalten

Die Seminare

- › KAS-Medienwerkstatt 58
- › Schule vorbei – was dann? 60
- › Senkrechtstart Karriere 62
- › Aktiv im Ehrenamt 64

KAS Medienwerkstatt

Traumberuf Journalist? Die KAS-Medienwerkstatt bringt Dich Deinem Berufsziel näher und gibt Dir die Möglichkeit, erste Medienluft zu schnuppern.

In mehrtägigen Workshops geben wir Dir das Werkzeug an die Hand, das Du als angehender Journalist brauchst: Wie schreibe ich Nachrichten? Worauf kommt es bei einer guten Reportage an? Wie funktionieren Radio und TV? Und welche journalistischen Möglichkeiten bietet das Internet? Durch Redaktionsbesuche lernst Du den „Alltag“ in der Medien-

welt kennen. Das Prinzip dabei: Nicht zuhören, machen! Du schreibst unter der Anleitung junger Medienprofis eigene Texte, produzierst professionelle Radio- und TV-Beiträge oder erstellst einen eigenen Blog. Die Medienwerkstatt ist dabei mit modernster mobiler Technik ausgestattet und zeigt Euch, wie Ihr auch nach den Kursen eigenständig mithilfe von Smartphone, Tablet und Apps journalistisch arbeiten könnt.



Grund- und Intensivkurse

Die KAS-Medienwerkstatt bietet Grund- und Intensivkurse an. Der Grundkurs ist das Richtige für Dich, wenn Du Interesse am Journalismus hast, aber noch keine journalistischen Erfahrungen. Hier lernst Du die Basics des journalistischen Handwerks: Welche Textformen gibt es? Wie recherchiere und schreibe ich Nachrichten und Reportagen? Wenn Du schon einen Grundkurs besucht hast oder bereits erste praktische Erfahrungen – z. B. in der Schülerzeitung – gesammelt hast, melde Dich zu einem Intensivkurs an. Hier hast Du die Möglichkeit, eine bestimmte journalistische Darstellungsform (z. B. Radio, TV, Multimedia) ganz genau auszuprobieren.

Grundkurse

21. – 24. Februar 2019

Einführung in den Journalismus, Köln

Trainerin: Carolyn Wißing, Journalistin WDR

20. – 23. Juni 2019

Einführung in den Journalismus, Dresden

Trainerin: Clarissa Corrêa da Silva,

Moderatorin KIKA, WDR

04. – 07. Juli 2019

Einführung in den Journalismus, Berlin

Trainerin: Hanna Gieffers, Freie Journalistin

Intensivkurse

25. – 28. April 2019

Intensivkurs Multimedia, Köln

Trainerin: Siri Warrlich,

Redakteurin Stuttgarter Nachrichten

09. – 12. Mai 2019

Intensivkurs TV, Berlin

Trainerin: Cosima Gill, Journalistin WDR;

Sabrina Kurth, Journalistin HR

24. – 27. August 2019

Intensivkurs Online, Stuttgart

Trainerin: Christina Schmitt, Redakteurin BR

17. – 20. Oktober 2019

Intensivkurs Radio, Frankfurt a. M. Trainerin:

Anika Witzel, Freie Redakteurin und Reporterin

Für wen? Journalistisch interessierte oder bereits erfahrene Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren

Weitere Informationen unter www.kas-medienwerkstatt.de

Instagram: [kasmedienwerkstatt](https://www.instagram.com/kasmedienwerkstatt)



Kontakt: Nils Theben, Leiter der KAS-Medienwerkstatt
nils.theben@kas.de

Schule vorbei – und was dann? Fit in die Zukunft!

Zwei spannende Tage rund um das Thema Entscheidungs-, Studien- und Berufsfindung. Ihr habt heutzutage eine Menge Möglichkeiten, Eure Zukunft nach der Schule zu gestalten. Das macht die Entscheidung oft nicht leicht. Genau hier setzt unser Seminar „Schule vorbei – und was dann?“ an. Setzt Euch aktiv mit Euch selbst auseinander!

Am ersten Tag könnt Ihr wählen: ob im Bereich Naturwissenschaften und Medizin, einem geisteswissenschaftlichen Studiengang, einem Studium oder eine Berufsausbildung im Ausland, eine Ausbildung im Bankgewerbe, Berufe in der Politik und dem öffentlichen Dienst oder vielleicht doch ein Freiwilliges Soziales Jahr – Welcher Bereich spricht Dich an? Worüber möchtest Du mehr erfahren?



Am zweiten Tag werdet Ihr aktiv: Bewerbungstraining, individuelle Persönlichkeitsentwicklung, Entscheidungs- oder Stärkenmanagement – Ihr habt die Wahl! Erfahrene Referenten mit ausgefallenen und interessanten Karriereprofilen informieren durch interaktive Lehrmethoden – außerhalb des gewöhnlichen Lehrplans. Wie präsentiere ich überzeugend? Wie treffe ich optimale Entscheidungen und setze für mich die richtigen Prioritäten? Wie funktioniert strategische Teamarbeit? Wie nutze ich meine persönlichen Stärken, aber auch Schwächen? Wie bringe ich mein Team nach vorne? Kreativ,

anders und intensiv setzt Ihr Euch mit Euren individuellen Fähigkeiten, Interessen, Schwächen und Stärken auseinander und macht Euch fit – „Fit für Eure Zukunft“!

Modul 1: Berufsinformation

- › Einblicke in verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge
- › Bis zu sechs Wahlmodule aus verschiedenen Fachrichtungen können aus einem Pool von 20 Modulen im voraus ausgewählt werden

Modul 2: Fit für die Zukunft – entdecke dein Potenzial

- › Schulungen zur Präsentations und Methodenkompetenz
- › Stärkenmanagement
- › Zeitmanagement

Seminar

Schwerpunkte:

- › Möglichkeiten zum Entdecken und Bestimmen des eigenen Potenzials
- › Spannende und praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufsgruppen
 - Soziale Berufe
 - Polizei und Wehrdienst
 - Journalismus
 - Lehramtsstudium
 - Ingenieurwissenschaften
 - Banken und Finanzwirtschaft
 - Naturwissenschaften
 - Studien und Berufsausbildungen im Ausland
 - Freiwilligendienste
- › Präsentations und Methodentrainings
- › Karrierestyling und „Kleiner Knigge“
- › Workshops zum Thema Ziel und Zeitmanagement
- › Gruppenarbeiten und Fragerunden mit Experten

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Kontakt: Simone Habig

simone.habig@kas.de

T +49 211 / 836 80 56-2

Senkrechtstart Karriere

Beste Noten, bester Abschluss, beste Voraussetzungen? Los geht es mit der Karriere! Was jedoch viele vergessen: In Bewerbungssituationen zählt der eigene Auftritt mehr als oft gedacht. Wie wir auf andere wirken entscheidet nicht nur über Sympathie und Antipathie, sondern auch darüber, wie viel uns zugetraut wird.



Ob der Senkrechtstart in die Karriere glückt, ist also auch davon abhängig, ob wir die gängigen Umgangsformen beherrschen und den richtigen Dress-Code kennen.

Lernen, wie man auf andere wirkt, ein Gefühl für die eigene Ausstrahlung bekommen, wissen, worauf es ankommt und welche Anforderungen Gesellschaft und Arbeitswelt an einen stellen. Das und vieles mehr erfahrt Ihr in unseren Seminaren zum Thema „Senkrechtstart Karriere“. Lasst Euch von Profis beraten, lernt, wie einfach es ist, mit der richtigen Kleidung und einem selbstbewussten Auftreten

zu punkten und trainiert, angeleitet durch professionelle Rhetoriktrainer, das richtige Verhalten im Bewerbungsgespräch. Ihr seht: beste Voraussetzungen für einen Senkrechtstart in Job und Beruf!

Der erste Eindruck zählt – Kleidung bewusst einsetzen

Schwerpunkte:

- › Individuelle Stilberatung
- › Hilfestellungen zur Findung und Unterstreichung der eigenen Individualität
- › Handwerkszeug zur strategischen Selbstinszenierung
- › Praktische Übungen für ein selbstbewusstes Auftreten
- › Informationen zu Karrierestyling und Dresscodes

Für wen? Schülerinnen und Schüler jeder Schulform ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Die Marke „Ich“ – Umgangsformen als Karrierefaktor

Schwerpunkte:

- › Knigge & Co.: Die wichtigsten Verhaltensregeln im Überblick
- › Bewerbungstraining: Für ein sicheres Auftreten
- › Imagebildung: Eigenes Image erkennen und bewusst einsetzen
- › Vorträge und Übungen aus der Praxis
- › Exkursion: Business-Dinner

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Kontakt: Simone Habig

simone.habig@kas.de

T +49 211 / 836 80 56-2

Engagement stärken.

Workshops für Schülerinnen und Schüler im Ehrenamt

Ihr seid zwar ein engagiertes SV-Team, bei Euch läuft aber längst nicht alles rund und Ihr möchtet handeln? Dann seid Ihr bei uns an der richtigen Adresse. Von Guerilla-Marketing über Pressearbeit 2.0., Konfliktmanagement-, Fundraising- oder Rhetoriktrainings: Unser Angebot ist vielfältig. Ziel ist es, Eure Kompetenzen für die ehrenamtliche Praxis zu stärken.

Bei Interesse an einer Weiterbildung für Euer Team meldet Euch gerne direkt bei

Michael Sieben
michael.sieben@kas.de
 T +49 2241 / 246-4430



Begeistern wie die Profis – Ehrenamt und Kampagnen

Schwerpunkte:

- › Expertenvorträge zum Thema Projekt- und Kampagnenmanagement
- › Praktische Übungen und Fallbeispiele
- › Diskussionen und Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten
- › Wichtiges Hintergrundwissen zur erfolgreichen Gestaltung von Kampagnen

Engagement-Werkstatt: Fit fürs Ehrenamt

Schwerpunkte:

- › Kurze Exkursionen
- › Erfahrungsaustausch mit engagierten Mitstreitern und Experten
- › Tipps und Tricks zur erfolgreichen Gestaltung des Ehrenamts
- › Anregungen für die Zukunft

SMARTe Kampagnen – Einführung in die Kampagnenpraxis (WEBINAR)

Schwerpunkte:

- › Methodentraining zum Thema Kampagnenmanagement
- › Austausch mit Gleichgesinnten
- › Perspektiven für Dein Ehrenamt und Deine nächste Kampagne
- › Ein multimediales Lernerlebnis von Zuhause aus

Für wen? Schülerinnen und Schüler im Ehrenamt

Wann? Termine auf Anfrage



Kontakt: Michael Sieben
michael.sieben@kas.de T +49 2241 / 246-4430

Dein Stipendium

Die Studienförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung

Möchtest Du Dich für unsere Gesellschaft aktiv einsetzen und künftig Verantwortung für unsere Demokratie übernehmen? Dann bist du bei uns genau richtig! Mit der Studienförderung möchte die Konrad-Adenauer-Stiftung engagierten jungen Menschen ein erfolgreiches Studium ermöglichen.

Finanzielle Förderung

Als Stipendiat der Studienförderung erhältst Du zur finanziellen Unterstützung Deines Studiums eine Kostenpauschale von 300 Euro, die Du nicht zurückzahlen musst. Eine weitere finanzielle Förderung ist an die Bafög-Sätze gekoppelt. Diese kann bis zu 649 Euro monatlich betragen, muss aber nicht zurückgezahlt werden. Studienaufenthalte im Ausland können zusätzlich bis zu zwei Semestern finanziell unterstützt werden.

Ideelle Förderung:

Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung bedeutet neben finanzieller Unterstützung auch das Absolvieren zahlreicher KAS-Seminare in Deutschland und im Ausland. Hier kannst Du Dich fachlich und überfachlich weiter bilden und aktiv an der Gestaltung der Zukunft unserer Gesellschaft und Demokratie teilhaben. Durch Deine neugewonnenen Kontakte wirst Du Teil eines großen, lebendigen Netzwerks. Bei Deiner beruflichen Orientierung und den ersten Schritten in die Berufswelt unterstützen wir Dich!

Voraussetzungen

Du bist leistungsbereit, aufgeschlossen und vielseitig interessiert? Dazu ehrenamtlich engagiert? Du kannst Dich mit den Werten und Überzeugungen der Konrad-Adenauer-Stiftung identifizieren? Dann bist Du bei uns richtig! Besonders möchten wir Studierende aus Familien mit ausländischen Wurzeln und aus nichtakademischen Familien ermutigen, sich bei uns zu bewerben. [Weitere Informationen und Bewerbungsvoraussetzungen: www.kas.de/stipendium](http://www.kas.de/stipendium)



Kontakt: Dr. Frank Müller
frank.mueller@kas.de T +49 2241 / 246-2581

Journalistische Nachwuchsförderung JONA

Die Journalistische Nachwuchsförderung (JONA) findet studienbegleitend in den Semesterferien statt. Praktische und theoretische journalistische Seminare in ganz Deutschland und im Ausland bereiten Dich auf den erfolgreichen Berufseinstieg in den Medien vor. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre und kann bis zum Abschluss eines weiterführenden Studiums (z. B. Master) beendet werden.

Inhalte der Ausbildung

Du wirst mit journalistischen Arbeitstechniken vertraut gemacht, lernst das Recherchieren und arbeitest mit unserem mobilen Redaktionssystem. Dabei bist Du crossmedial in den Bereichen Print, Hörfunk, TV und Multimedia unterwegs, ausgestattet mit der jeweils notwendigen, modernen Technik. Die Ausbildung wird immer wieder systematisch an die Herausforderungen in der Medienbranche, wie z. B. Datenjournalismus und multimediales Erzählen angepasst.

Konditionen

Jeder JONA-Stipendiat erhält monatlich eine Studienkostenpauschale von 300 Euro. Die weitere finanzielle Förderung ist an die BAföG-Sätze gekoppelt. Sie kann bis zu 649 Euro monatlich betragen und muss nicht zurückgezahlt werden. Für jedes Seminar der JONA beteiligst Du Dich mit einem Eigenanteil an den Kosten des Seminars – je nach Dauer des Seminars zwischen 80 und 360 Euro.

[Weitere Informationen und Bewerbungsvoraussetzungen
www.kas.de/jona](http://www.kas.de/jona)



Kontakt: Ann-Carolinn Specht
anca.specht@kas.de T +49 30 / 29 669-3696

Wir über uns

Die Konrad-Adenauer-Stiftung stellt sich vor

Wir sind eine politische Stiftung, die bundesweit mit 14 politischen Bildungsforen und vier Regionalbüros aktiv ist. Unsere Auslandsbüros betreuen weltweit mehr als 200 Projekte in über 120 Ländern. Die Verlagerung des Hauptsitzes von Sankt Augustin nach Berlin wird 2019 abgeschlossen. Unsere Sitze sind Berlin und Sankt Augustin bei Bonn. Das Büro Bundesstadt Bonn, das Regionalbüro Westfalen sowie das Landesbüro NRW und Regionalbüro Rheinland in Düsseldorf gewährleisten die Präsenz in Nordrhein-Westfalen. Berlin ist gleichzeitig Standort unserer Akademie.

Konrad Adenauer und seine Grundsätze sind für uns Leitlinien, Auftrag und Verpflichtung. Die Stiftung trägt seit 1964 den Namen des ersten Bundeskanzlers; sie ging aus der bereits 1955 gegründeten „Gesellschaft für christlich-demokratische Bildungsarbeit“ hervor.

National und International setzen wir uns durch politische Bildung für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ein. Die Festigung der Demokratie, die Förderung der europäischen Einigung, die Intensivierung der transatlantischen Beziehungen und die entwicklungspolitische Zusammenarbeit sind uns besondere Anliegen. Als Beratungsagentur erarbeiten wir wissenschaftliche Grundlagen und aktuelle Analysen vorausschauend für politisches Handeln. Begabte junge Menschen sowohl aus Deutschland als auch aus Mittel- und Osteuropa und aus Entwicklungsländern fördern wir ideell und materiell. Die Geschichte der christlichen Demokratie in Deutschland und Europa erschließt und erforscht das Archiv für Christlich-Demokratische Politik.

Sie finden uns im Internet unter:
www.kas.de

Die Konrad-Adenauer-Stiftung vor Ort



Politisches Bildungsforum NRW

Benrather Str. 11
40213 Düsseldorf
T + 49 211 / 836 80 56-7
F + 49 211 / 836 80 56-9
www.kas.de/nrw

Dr. Ludger Gruber
(Leitung)
Eva-Maria Hoppe

1. Büro Bundesstadt Bonn

Rathausallee 12
53757 Sankt Augustin
T +49 2241 / 246-4407
F +49 2241 / 246-54407
[www.kas.de/
bundesstadt-bonn](http://www.kas.de/bundesstadt-bonn)

Dr. Ulrike Hospes
(Leitung)
Jutta Graf
Dr. Martin Hoch
Dr. J. Christian Koecke
Dr. Martin Reuber
Dr. Georg Schneider
Michael Sieben
Frank Windek
N.N. (Sachbearbeitung)

2. Landesbüro NRW und Regionalbüro Rheinland

Benrather Straße 11
40213 Düsseldorf
T +49 211 / 836 80 56-0
F +49 211 / 836 80 56-9
www.kas.de/rheinland

Simone Habig (Leitung)
Angela Meuter-Schneider
Monique Ouarzag
(Sachbearbeitung)

3. Regionalbüro Westfalen

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
T +49 231 / 108 77 77-0
F +49 231 / 108 77 77-7
www.kas.de/westfalen

Dr. Christian Schmitz
(Leitung)
Beate Kaiser
Maria Thumulka-Köching
(Sachbearbeitung)

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für Veranstaltungen der Hauptabteilung Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Seminaranmeldung und Zahlungshinweis

Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Wir bestätigen die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs. Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag unter Angabe der Veranstaltungsnummer und des Teilnehmersnamens. Der Tagungsbeitrag muss 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn unserem Konto gutgeschrieben sein. Die Zahlung mit Kreditkarte ist möglich. Anfallende Reisekosten werden von der Konrad-Adenauer-Stiftung nicht übernommen.

Anmeldung und Rechnungsstellung

Anmeldungen mit der Bitte um Rechnungsstellung sind grundsätzlich nur durch die Handlungsbevollmächtigten von Unternehmen für die Mitarbeiter/-innen möglich. Privatpersonen werden keine Rechnungen ausgestellt. Eine Rechnungsstellung ist nur vor Bezahlung möglich.

Seminarstornierung

Sollte Ihnen die Teilnahme trotz einer verbindlichen Anmeldung nicht möglich sein, benachrichtigen Sie bitte umgehend schriftlich die in Ihrem Programm ausgewiesenen Ansprechpartner per E-Mail oder Fax unter Angabe der Veranstaltungsnummer und der Thematik.

Unsere Stornierungsfristen im Einzelnen:

- › bis zum 42. Kalendertag (6 Wochen) vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei
- › bis zum 28. Kalendertag (4 Wochen) vor Veranstaltungsbeginn werden 40 % des Tagungsbeitrags fällig
- › bis zum 14. Kalendertag (2 Wochen) vor Veranstaltungsbeginn werden 60 % des Tagungsbeitrags fällig
- › ab dem 13. Kalendertag wird der volle Tagungsbeitrag fällig

Bereits geleistete Zahlungen erhalten Sie bei fristgerechter Stornierung selbstverständlich zurück. Die Konrad-Adenauer-Stiftung behält sich Programmänderungen vor.

Bild- und Filmmaterial

Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung grundsätzlich berechtigt ist, von Veranstaltungen Foto- und Filmmaterial zu fertigen und damit der eventuellen Abbildung seiner Person auf einem Foto, um dieses als Referenzmaterial zu veröffentlichen. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Ermäßigung von Tagungsbeiträgen

Auf vorherigen Antrag kann eine Ermäßigung auf den Tagungsbeitrag gewährt werden. Dies gilt für ALG-I-Empfänger sowie ALG-II-Empfänger, Schüler, Studenten, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst. Eine entsprechende Bescheinigung ist bei Anmeldung vorzulegen. Bei Schulveranstaltungen ist der Teilnehmerbeitrag bereits reduziert.

Unterkunft und Verpflegung

Sofern im Programm nicht anders vermerkt, enthält der Teilnahmebeitrag Unterkunft und Verpflegung. Die Unterkunft erfolgt in ausgesuchten Tagungsstätten und Hotels, in der Regel im Einzelzimmer, bei Schulveranstaltungen in der Regel in Zwei- und Mehrbettzimmern. Bei unserer Verpflegung handelt es sich um eine Vollpension, weitere Leistungen entnehmen Sie bitte dem Seminarprogramm.

Bildungsurlaub

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Bildungsurlaub zu beantragen. Da sich die Förderungsrichtlinien je nach Bundesland voneinander unterscheiden, ist es wichtig, dass Sie sich individuell informieren und Bescheinigungen bei uns spätestens 10 Wochen vor Veranstaltungsbeginn anfordern. Eine Garantie für die Genehmigung können wir nicht aussprechen.

Zertifizierung

Die Konrad-Adenauer-Stiftung trägt das Zertifikat audit berufundfamilie von der berufundfamilie GmbH. Der Politischen Bildung wurde das Zertifikat des Gütesiegelverbundes Weiterbildung für die Einführung des Qualitätsmanagements verliehen.

MitDenken MitReden MitGestalten



Impressum

Herausgeberin:

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. 2018, Sankt Augustin/Berlin

Gestaltung und Satz: yellow too Pasiek Horntrich GbR

Die Printausgabe wurde bei der Druckerei Kern GmbH, Bexbach, klimaneutral produziert und auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.
Printed in Germany.

Gedruckt mit finanzieller Unterstützung der
Bundesrepublik Deutschland.



Diese Publikation/Der Text dieses Werkes ist lizenziert unter den Bedingungen von „Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international“, CC BY-SA 4.0 (abrufbar unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>).

Bildnachweise:

Umschlagfoto: AdobeStock / Zarya Maxim

S.03: Unsplash / nicole-honeywill (oben)

S.03: Unsplash / cristi-tohatan (unten)

S.07: Unsplash / marvin-meyer

S.09: Unsplash / erik-eastman

S.10: Konrad-Adenauer-Stiftung / Petra Warras

S.12: Konrad-Adenauer-Stiftung / Petra Warras

S.13: Unsplash / frederic-koberl

S.14: Konrad-Adenauer-Stiftung / Petra Warras

S.16: Konrad-Adenauer-Stiftung / Petra Warras

S.22: Konrad-Adenauer-Stiftung / Martin Reuber

S.24: Unsplash / simone-hutsch

S.29: Konrad-Adenauer-Stiftung / Petra Warras

S.31: Konrad-Adenauer-Stiftung / Petra Warras

S.32: Unsplash / anastasia-dulgier

S.34: Konrad-Adenauer-Stiftung / Petra Warras

S.35: Konrad-Adenauer-Stiftung / Petra Warras

S.36: Konrad-Adenauer-Stiftung / Martin Reuber

S.37: Konrad-Adenauer-Stiftung / Martin Reuber

S.42: Unsplash / john-t

S.44: Unsplash / lindsay-henwood

S.46: Unsplash / john-schnobrich

S.47: Konrad-Adenauer-Stiftung / Petra Warras

S.53: Wikimedia / Michael Lucan

S.54: Unsplash / nick-reynolds

S.56: Konrad-Adenauer-Stiftung / Petra Warras

S.58: Konrad-Adenauer-Stiftung / Petra Warras

S.60: Unsplash / rawpixel

S.62: Unsplash / sweet-ice-cream-photography

S.64: Unsplash / rawpixel

S.73: Konrad-Adenauer-Stiftung / Petra Warras (oben)

S.73: Unsplash / clarisse-meyer (unten)



**Politische Bildung
Landesbüro NRW
und Regionalbüro Rheinland**

Simone Habig
Leiterin Regionalbüro Rheinland
und Koordination für die Zielgruppe
Schule/Jugend in NRW

Benrather Straße 11
40213 Düsseldorf

Kontakt:

Simone Habig
T +49 211 / 836 80 56-2
simone.habig@kas.de

www.kas.de